



Smart City Playbooks:  
Daten für den „smarten“ Alltag nutzen



**menden**  
sauerland

# Anleitung „Quick-Check Solarpotenzial“

Daten als Hilfe für die Auslegung einer Photovoltaikanlage

Die auf dieser Plattform bereitgestellten Daten basieren auf automatischen Messungen von Sensoren und dienen der allgemeinen Information. Die Stadt Menden übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Daten. Die Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert, ergänzt oder entfernt werden. Die Anleitungen sind als Empfehlungen zu verstehen, Verwendung auf eigene Verantwortung. Mehr dazu in unseren Nutzungsbedingungen.





## Schritt 1

- Öffnen Sie Mendens Datenplattform-Startseite unter [www.menden-vernetzt.info](http://www.menden-vernetzt.info)
- Klicken Sie auf den Knopf, der Sie zu den Dashboards führt:

**menden** Vernetztes Menden Dashboards Projekt & Technik Anleitungen DE

### Menden wird smart: Meine Stadt, Meine Daten

Menden ist auf dem Weg zur Smart City – einer digitalen und vernetzten Stadt. Dabei werden moderne Technologien genutzt, um das Leben vor Ort einfacher, sicherer und nachhaltiger zu machen.

Was bedeutet das konkret? Im Stadtgebiet sind über 30 Sensoren verbaut, die aktuelle Daten zu Wasserpegeln, Klima und Böden erfassen. Das hat viele Vorteile: Wir können bei Gefahren wie Hochwasser besser reagieren, Grünflächen können ideal gedeihen und "Daten von nebenan" helfen dabei, den Klimawandel vor Ort greifbar zu machen.

Uns in Menden liegt dabei besonders am Herzen, dass nicht nur Experten, sondern alle Mendener von den Daten profitieren. Das Werkzeug dafür ist ein Daten-Cockpit, in dem neben Sensordaten auch ein **3D-Stadtmodell inkl. Messfunktion** und **Mendens Starkregen-Simulationen** hinterlegt sind. Die neuen Daten dienen als Helfer für Ihren Alltag, nutzen Sie einfach die **Kurz-Anleitungen**, um loszulegen!

[Direkt zum Dashboard](#)



## Schritt 2

3D-Stadtmodell

- Überblick
- Wetter
- Gewässer
- Boden
- Bäume
- Starkregen
- 3D-Stadtmodell**
- Erfahre mehr

3D-Stadtmodell

Link zum Digitalen Zwilling NRW

 [Hier gelangen Sie zum 3D Stadtmodell](#)

Das 3D-Modell der Stadt Menden erreichen Sie über den Link oberhalb / links von diesem Screenshot!

Kontakt Impressum Datenschutzerklärung Barrierefreiheit 416.129-5.699.439 ETRS89 / UTM Zone 32N

8

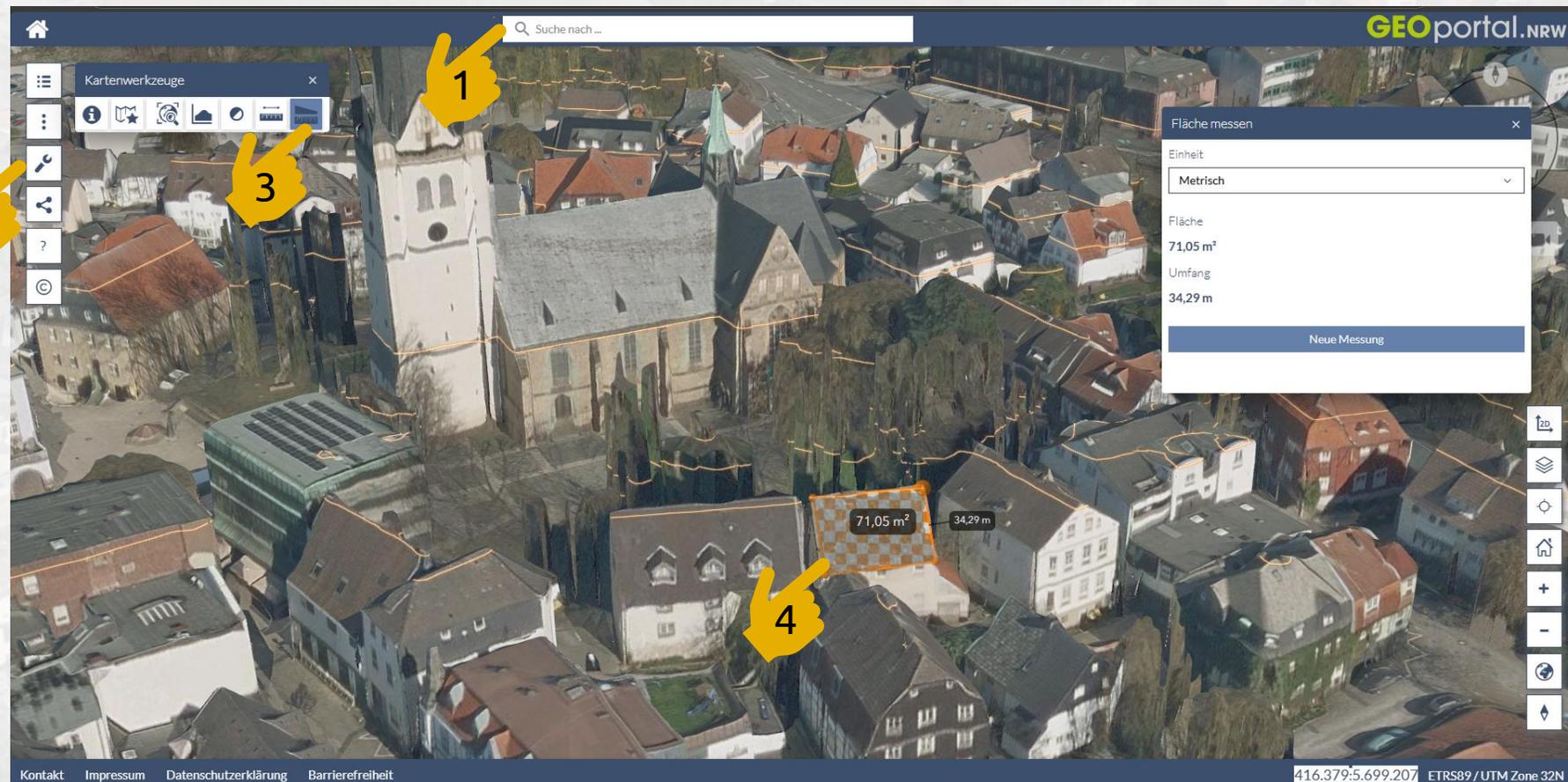
**2.1 Klicken Sie auf den Bereich „3D-Stadtmodell“**

**2.2 Klicken Sie auf den Link, das 3D-Stadtmodell von Menden öffnet sich.**



## Schritt 3

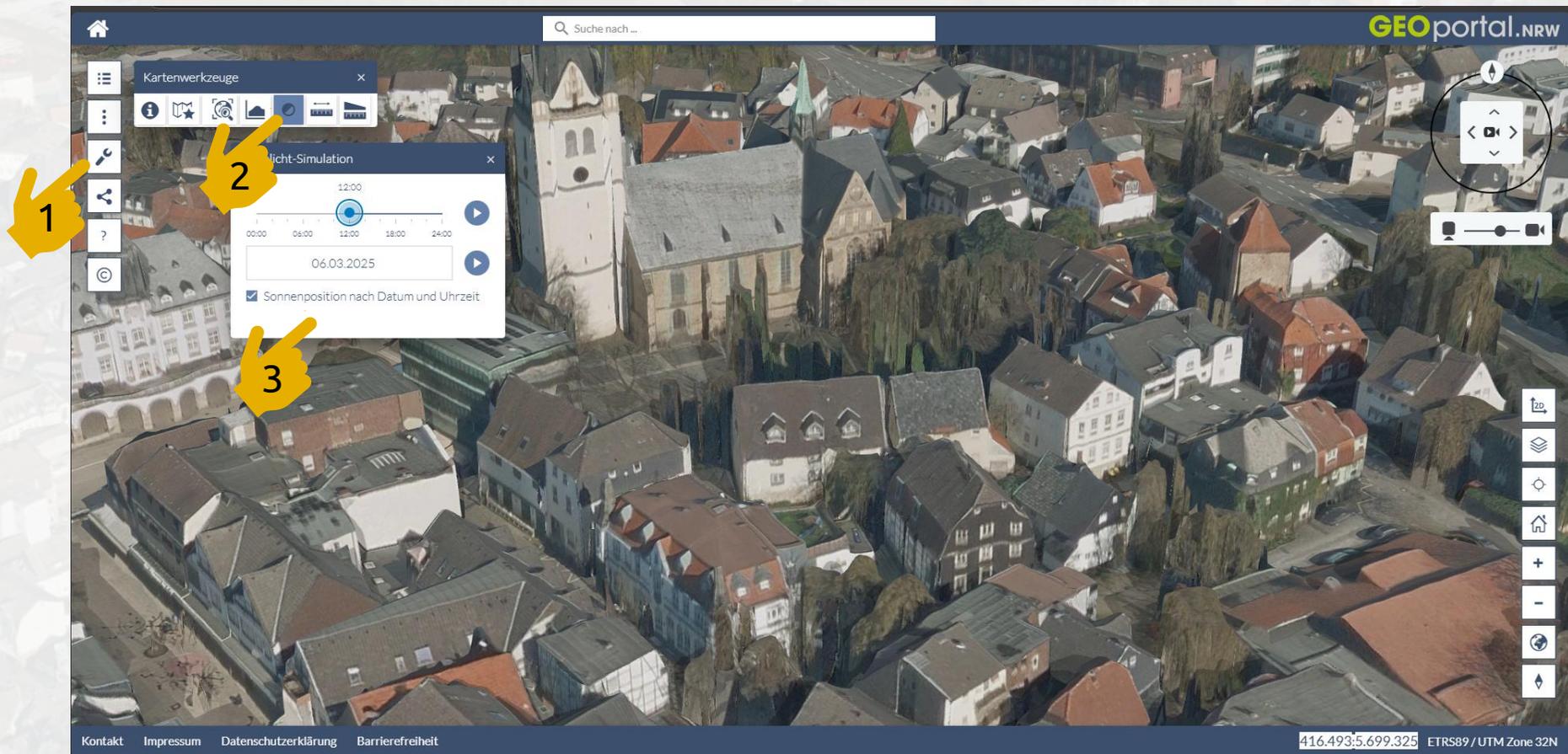
- Navigieren Sie mittels der Suchzeile zu Ihrem Haus (1)
- Öffnen Sie die Kartenwerkzeuge (2)
- Wählen Sie „Fläche messen“ aus (3)
- Wählen Sie die Eckpunkte Ihrer Dachfläche und erfahren Sie so die nutzbare Fläche (4)





## Schritt 4

- Öffnen Sie erneut die Kartenwerkzeuge (1)
- Öffnen Sie die Tageslichtsimulation (2)
- Prüfen Sie für einen Tag im Sommer und einen tag im Winter die Verschattung Ihrer Dachfläche (3)





# Schritt 5: Wie groß ist das Solarpotenzial für mein Haus?

...Dies hängt von verschiedenen Faktoren ab:



## Wetter, Jahreszeit und Umgebung

- Im Sommer sind die Erträge deutlich höher als im Winter, das hängt unter anderem mit dem Sonnenstand und den Sonnenstunden zusammen.
- Verschattungen von Gebäuden, Bäumen oder Bergen reduzieren das Potenzial.



## Dachform, -Fensterflächen, -Neigung und -Orientierung

- Die optimale Ausrichtung für einen möglichst hohen Ertrag ist Richtung Süden bei einer Neigung von 30 bis 35°.
- Die Größe der nutzbaren Dachfläche ist entscheidend: Die Module haben vordefinierte Größen und vor allem Dachfenster, Gauben und Dacheinschnitte können die nutzbare Fläche eingrenzen.

## Wie mache ich mit den Erkenntnissen weiter?

Ihr Quick-Check hat Potenziale für Ihr Haus aufgezeigt? Dann können Sie sich weitere Informationen einholen, Fördermöglichkeiten überprüfen und sich beraten lassen.

Eine gute Zusammenfassung finden Sie unter folgender [Internetseite](#).